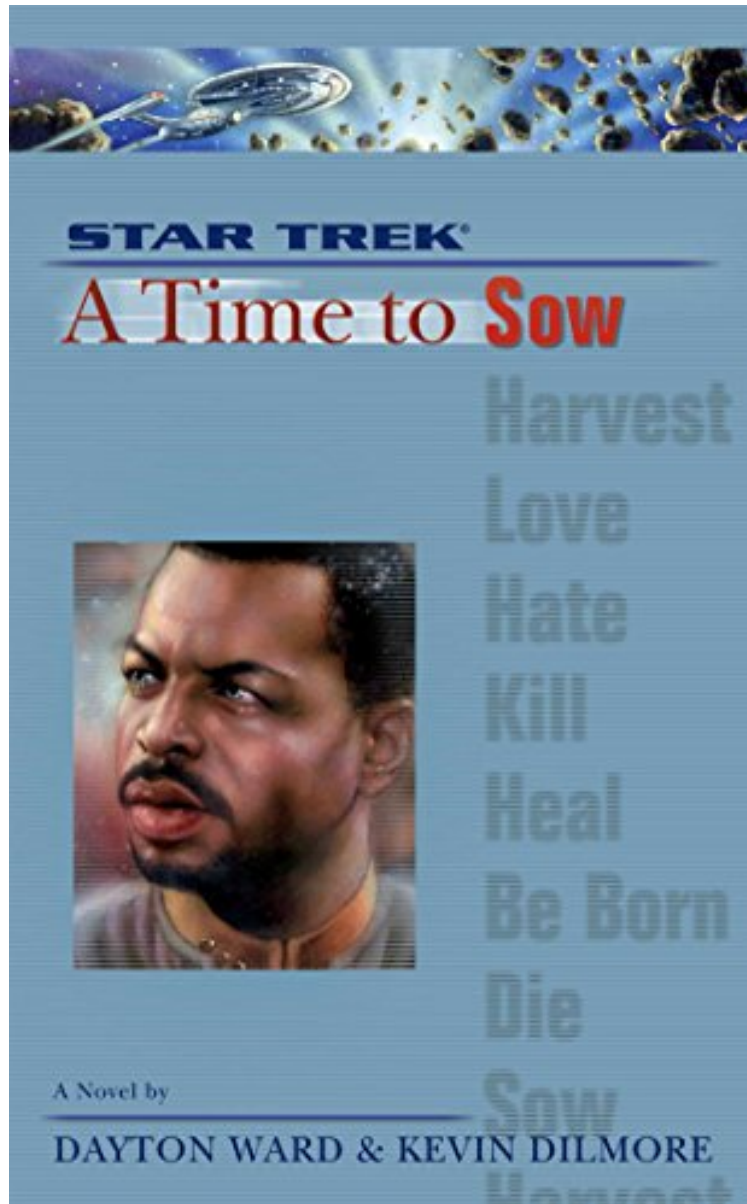


(Free and download) A Star Trek: The Next Generation: Time #3: A Time to Sow (English Edition)

A Star Trek: The Next Generation: Time #3: A Time to Sow (English Edition)

Von Dayton Ward, Kevin Dilmore
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #329045 in eBooksVerffentlicht am: 2004-04-01Erscheinungsdatum:
2004-03-30File Name: B000FC1EPI | File size: 76.Mb

Von Dayton Ward, Kevin Dilmore : A Star Trek: The Next Generation: Time #3: A Time to Sow (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised A Star Trek: The Next Generation: Time #3: A Time to Sow (English Edition):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich nimmt die Enterprise Fahrt auf... Von Hemeraner
 Nach dem eher farblosen letzten Teil kommt endlich etwas Schwung in die Angelegenheit...
 2151: Der vulkanische Kreuzer Ti'Mur unter dem Kommando von Captain Vanik entdeckt eine unbemannte Sonde, die einen Hilferuf aussendet. Vaniks Crew findet heraus, dass der Hilferuf aus dem System der Dokaalaner kommt. Dieses System ist weit fernab jeder erforschter Raumsektoren. Auch die Vulkanier kennen dieses Gebiet nicht. Der Planet zerfällt zusehends aufgrund tektonischer Verschiebungen. Man rechnet damit, dass Dokaal innerhalb des nächsten Jahres zerfallen wird. Allerdings war die Sonde aufgrund der Entfernung und deren Geschwindigkeit bei 30 Jahre unterwegs. Der Planet ist daher bereits vernichtet und Vanik entscheidet sich dazu, die NX-01 zu beobachten (= Episode "Breaking the Ice"). Als Admiral Forrest den Bericht der Vulkanier liest, möchte er zunächst Archer mit der Aufgabe zur Erforschung betrauen. Doch Botschafter Soval rät davon ab.
 2378: Nachdem eine zweite unbemannte Sonde gefunden wird, entschließt sich die Admiralität nunmehr Picard und dessen Crew zur Erforschung loszuschicken. Dies ist als eine Art Strafmision für das Versagen bei den Ontailianern gedacht. Doch die Enterprise findet nicht eine untergegangene Zivilisation vor, sondern belebende und nicht nur das: Ein Saboteur hat sich an Bord geschlichen und sowohl auf die Dokaalaner als auch auf die Enterprise wartet der Kampf ums nackte Überleben... Nach einem besonders guten Einstieg zu Zeiten Captain Archers strahlt einzig und alleine das Thema Strafmision bei den Ontailianern. Normalerweise schien das beim letzten Mal geklärt und die Ontailianer haben sich ja auch gefreut, dass das Antimaterielebewesen im letzten Band vernichtet wurde. Der Roman ist spannend zu lesen und macht Lust auf mehr.
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trotz des schwachen Einstieges empfehlenswert
 Von Christian Siegel
 Von einem gelungenen Prolog zu Zeiten von Archer und Co. einmal abgesehen verläuft die Handlung auf den ersten 100 Seiten eher schleppend. Fast alle Besatzungsmitglieder dürfen auf unzähligen Seiten dem Leser an ihren Gedanken und insbesondere natürlich der Enttäuschung über dieses wenig glanzvolle erscheinende Auftrags für den einstigen Stolz der Flotte teilhaben lassen das wird mitunter doch etwas langweilig und zu langsam. Damit will ich nicht sagen, dass ein derartiger Einblick in die Gedanken und Motivationen nicht willkommen und auch zuerst wichtig wäre nur weniger ist manchmal mehr. Was die beiden Autoren Dayton Ward und Kevin Dilmore auf unzähligen Seiten schildern, hätte man dem Leser nun mal auch deutlich kompakter vermitteln können. Des Weiteren werden zu viele Seiten darauf verschwendet, neue Leser der Reihe mit den Geschehnissen des vorangegangenen Zweiteilers vertraut zu machen. Ich kann ja verstehen, warum sich die Autoren zu diesem Schritt entschlossen haben, aber unabhängig davon, dass ich ihn für ziemlich sinnlos und überflüssig halte (dürfte doch die überwiegende Mehrheit der Leser ohnehin auch die Vorgänger im Regal stehen haben), hätte man das doch ein wenig kürzen sollen, damit es für jene, die mit der Handlung aus den ersten beiden Romanen bereits vertraut sind, nicht ganz so streng wirkt.
 Von der Kritik bezüglich der etwas zu ausgedehnten und daher teilweise auch langweiligen ersten 100 Seiten einmal abgesehen, gibt es an "A Time to Sow" allerdings nicht wirklich viel zu bemängeln. Nachdem die Enterprise nur kurz nach ihrer Ankunft einen Notruf auffangen und die Dokaalaner bei einem Rettungseinsatz unterstützen, kommt wirklich Spannung auf. Auch verläuft diesmal, wie man das auch bereits in den Vorgängern erleben konnte, nicht unbedingt immer alles glatt und reibungslos. Nach dem ersten Kontakt mit den Feinden der fremden Spezies erregt sich der Verdacht, dass auch innerhalb der Dokaalaner-Zivilisation nicht alles so eitel und wonnig ist, wie es auf den ersten Blick aussieht. Einige der Fremden reagieren auf die Ankunft der Enterprise seltsam misstrauisch und befremdlich, und spätestens nachdem die ersten Hinweise für eine eventuelle Sabotage gefunden werden ist klar, dass der weitere Besuch der Enterprise längst nicht so reibungslos ablaufen wird, wie es bis zu diesem Zeitpunkt der Fall war. Von da an wird der Leser fast in jedem Kapitel mit neuen überraschenden Wendungen konfrontiert, welche die Spannung enorm ansteigen lassen. Spätestens ab Seite 200 möchte man den Roman dann eigentlich nicht mehr aus der Hand legen, da man unbedingt wissen will, wie es weitergeht. Und so erfüllt "A Time to Sow" durchaus seinen Zweck: Er erzählt eine sehr interessante und spannende Geschichte, und vor allem: er macht Lust auf mehr...
 Fazit: Nach dem etwas zähen Einstieg entwickelt sich "A Time to Sow" zu einem wirklich spannenden, interessanten und packenden Lesevergnügen für alle Fans der TNG-Crew...
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch; Starkes Ende
 Von T. Rieger
 "A time to sow" ist die interessante Fortsetzung der beiden starken Bücher "A time to be born" und "A time to die". Die einzelnen Mitglieder der Führungsmannschaft neben Picard hinterfragen ihre aktuelle Position und die eigene Zukunft an Bord des Vorzeige-Schiffs der Föderation. Die Probleme von Picards Crew mit den veränderten "politischen" Gegebenheiten und dem scheinbar "langweiligen" Auftrag gerät durch die Ereignisse der Mission in den Hintergrund. Alles entwickelt sich anders, als geplant und ein spannendes Finish macht Lust auf mehr. Das Buch ermöglicht tiefe Einblicke in die Psyche der Crew und gewinnt am Ende so viel Schwung, dass man sich schon auf das nächste Buch freut, um zu erfahren, wie Picard die Bedrohungen aus dem Hinterhalt kontern wird.

Kurzbeschreibung
 On the cusp of their epic battle with Shinzon, many of Captain Jean-Luc Picard's long-time crew were heading for new assignments and new challenges. Among the changes were William Riker's promotion to captain and his new command, Riker's marriage to Counselor Deanna Troi, and Dr. Beverly Crusher's new career at

Starfleet Medical. But the story of what set them on a path away from the Starship Enterprise has never been told. Until now. More than two centuries ago, the Dokaalan sent an unmanned probe into the void, bearing a distress call for anyone who could save their doomed world. But the message reached Federation space too late to save the planet or its people. Or so it was believed.... Generations later, Captain Jean-Luc Picard and the crew of the Enterprise-E are stunned to discover the last of the Dokaalan -- now only a colony fighting to stay alive in a decrepit asteroid mining complex. Although their home planet was destroyed long ago, the survivors hope to someday transform a nearby planet into a new home for their people. But bitter divisions exist among the Dokaalan, sowing the seeds of sabotage and terrorism -- and placing Picard and the Enterprise in the middle of an escalating crisis that can only lead to total destruction!

Kurzbeschreibung On the cusp of their epic battle with Shinzon, many of Captain Jean-Luc Picard's long-time crew were heading for new assignments and new challenges. Among the changes were William Riker's promotion to captain and his new command, Riker's marriage to Counselor Deanna Troi, and Dr. Beverly Crusher's new career at Starfleet Medical. But the story of what set them on a path away from the Starship Enterprise has never been told. Until now. More than two centuries ago, the Dokaalan sent an unmanned probe into the void, bearing a distress call for anyone who could save their doomed world. But the message reached Federation space too late to save the planet or its people. Or so it was believed.... Generations later, Captain Jean-Luc Picard and the crew of the Enterprise-E are stunned to discover the last of the Dokaalan -- now only a colony fighting to stay alive in a decrepit asteroid mining complex. Although their home planet was destroyed long ago, the survivors hope to someday transform a nearby planet into a new home for their people. But bitter divisions exist among the Dokaalan, sowing the seeds of sabotage and terrorism -- and placing Picard and the Enterprise in the middle of an escalating crisis that can only lead to total destruction!

Synopsis Centuries ago a hardy band of survivors, fleeing a planetary catastrophe, took refuge in the inhospitable asteroid belt. Struggling for years to make what had once been short-term mining settlements into suitable colonies for permanent civilization, eventually they succeeded all too well, and their thriving population is approaching critical mass. Now they must make a choice: to go on as they are on the crowded but functional asteroids or to give up all they have worked for in a desperate plan to rebuild their dead home planet. Their dilemma has brought them to the brink of civil war -- and into this volatile standoff comes the Enterprise, assigned a seemingly meaningless mission to chart this sector of space. Faced with an advanced society on the verge of self-destruction, it is up to the Enterprise, still carrying the weight of her demotion and disgrace, to find a way to lead the survivors to peace.